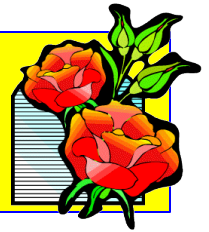


Tipps für's Leben

Newsletter Nr. 031 für den Monat September 2012



Liebe Freunde,
wir kommen gerade zurück aus Moskau. Es war eine interessante Zeit und wir konnten Menschen helfen, in eine neue Gottesbeziehung zu kommen.

Kannst du dich erinnern? Als du noch Kind warst, da hattest du große Träume. Vielleicht wolltest du einmal Astronaut werden oder Pilot. Du wolltest etwas ganz Besonderes sein. Ein Mensch, der sein Ziel erreicht. Ganz unabhängig davon, ob du dafür die entsprechenden Möglichkeiten siehst.

Es war eben ein schöner Traum.

So bist du hinein gegangen in dieses Leben und hast bald gemerkt, Träume erfüllen sich nicht von selbst.

Nimm dir doch mal ein wenig Zeit und versuche dich zu erinnern. Was waren deine Träume?

Was wolltest du erreichen.

Meine Träume waren nicht so hoch gesteckt.

Ich wollte Kaninchenzüchter werden oder Programmierer.

Wie das zusammen passt? Keine Ahnung!

Aber ich habe beides erreicht. Ich hatte Kaninchen zu Hause bei mir in mehreren Ställen (mit dem entsprechenden Geruch) und nach meiner Lehre als Bankkaufmann schulte ich um zum Programmier.

Ja, Träume sind doch keine Schäume!

Glaubst du, dass du etwas Bedeutendes in deinem Leben erreichen kannst?

Josef, der Sohn von Jakob war davon zutiefst überzeugt.

In einem Traum hat Gott ihm gezeigt, wie sich seine Familie vor ihm verbeugt, was dann gleich zu großem Ärger führte.

Aber Josef hielt fest an seinem Traum.

Und dann kamen schwierige Umstände in sein Leben. Seine Brüder hassten ihn und verkauften ihn nach Ägypten.

Aber Josef wusste in all den Schwierigkeiten, Gott hat etwas Grosses mit mir vor.

Das lasse ich mir nicht wieder nehmen.

Daran halte ich fest.

Ja, hier können wir von dem Josef lernen.

Er hält, trotz der Umstände, an den Verheißungen Gottes fest.

Wie sieht das bei dir aus? Welche Träume hattest du?

Was hat dich inspiriert, was hättest du gern getan? Wofür hättest du dich engagiert?

Und jetzt stellst du fest, du bist irgendwie durch Gewohnheiten des Alltags, des Lebens, gefangen gesetzt worden.

Alles läuft jeden Tag ab, wie immer.

Und das frustriert dich extrem.

Das Lied von Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“ trägt diese Sehnsucht von uns Menschen nach Veränderung in sich.

Nun, es muss nicht New York sein!

Da gibt es etwas, was Gott dir gern geben möchte.

Er hat einen Platz für dich ausgesucht, noch bevor du geboren wurdest.

Und dieser Platz ist noch unbesetzt. Den darf kein anderer besetzen. Der ist für dich reserviert.

Wie wärs?

Willst du dich aufmachen und ihn einnehmen?

Gott gab dir schon vor deiner Geburt eine große Vision. Sie ist eingepflanzt in deinem Herzen.

Und du brauchst Zeit, sie auszugraben.

Das geschieht nicht zwischen Werbung und Tagesschau!

Das braucht mehr Zeit.

Stille!

Wie könnte der Traum aussehen, den Gott dir zeigen will.

Nun, ich denke, er wird auf deine Talente schauen, auf deine Neigungen, auf das, was du

am liebsten tust.
Willst du wirklich darauf verzichten?
Dann mach dich auf und such diesen Traum.

Dazu ist es nötig, dass du deine alten Gewohnheiten prüfst, inwieweit sie dem Traum entgegenstehen. Die musst deine Alltagsbequemlichkeit aufgeben. Jedes Ziel hat seinen Preis. Manchmal sogar einen hohen Preis.

Aber da ist ein Mentor, ein Trainer an deiner Seite, der dich immer wieder mit neuer Kraft auffüllt, wenn du mal ausgelaugt bist.

Jetzt waren gerade die Olympischen Spiel und wir stehen vor den Paralympics, den Olympischen Spielen für die Behinderten.

Lass uns mal zusammen auf diese letzte Gruppe schauen, den behinderten Athleten.

Es muss ihnen eine enorme, fast unglaubliche Kraft und Disziplin abgefordert haben, sich hier herausfordern zu lassen, um dieses Ziel zu erreichen.

Aber sie haben den Preis bezahlt!

Und – dadurch eine neue Lebensqualität erreicht.

Ist es nicht traurig, wenn wir uns von den großen Zielen Gottes – von seinem Traum für unser Leben – so einfach abdrängen lassen. Durch Bequemlichkeit und Gewohnheit.

Haben wir uns wirklich schon eingerichtet auf das Leben und erwarten nichts großes mehr.

Viele Menschen leben nicht als Original. Sie leben als Kopie. Haben keine eigenen Ziele, die sie verfolgen!
Schade!

Aber heute kann das geändert werden.

Allerdings kostet es seinen Preis.

Tritt heraus aus dem alten Leben, das dich doch nicht satt macht.

Tritt hinein in das neue Leben.

In diesen Traum, den Gott von dir träumt.

Bequemlichkeit aufzugeben, ist nicht leicht.

Fällt vielen Menschen schwer.

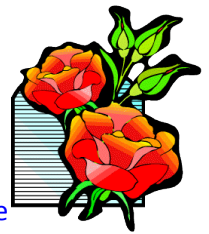
Aber das Ziel ist unglaublich attraktiv.

Ich habe ein wunderschönes Gedicht gelesen, weiß aber nicht mehr den Verfasser:

Du hast mich geträumt Gott,
Wie ich den aufrechten Gang übe
und niederknien lerne,
schöner als ich jetzt bin,
glücklicher als ich mich traue,
freier als bei uns erlaubt.

Hör nicht auf, mich zu träumen, Gott.

Ich will nicht aufhören mich zu erinnern,
Dass ich dein Baum bin, gepflanzt an den
Wasserbächen des Lebens.



Josef konnte alle Hindernisse überwinden, weil dieser Traum in seinem Herzen tief verankert war.

Und dieser Traum gab ihm Kraft, um sein Ziel zu erreichen.

So fand ganz Israel in der Hungerzeit in Ägypten eine neue Heimat und wurde von Gott versorgt. Im Nachhinein, wenn wir auf unser Leben zurückschauen, bekommt alles einen Sinn.

Und sicher gibt es Menschen, die dich vor neuen Schritten warnen. Ja, die gibt es immer. Schau auf ihr Leben. Wie haben sie ihr Leben gelebt?

Ja und Wüstenzeiten gibt es auch. Zeiten, in denen wir aufgeben möchten. Aber da wachsen unsere Muskeln. Unser Charakter verändert sich und unser Glaube wird geprüft und nach bestandener Prüfung gestärkt.

Aber wir erleben auch in dieser Zeit Gottes Ermutigung. Es sind oft auch wieder Menschen, durch die Gott uns ermutigen will.
„Du schaffst es! Alles wird gut!“

Was hat Udo Jürgens nochmal gesungen „Ich war noch niemals in New York!“.

Gott möchte dich an den Ort seiner Verheißung bringen.

Bist du bereit?

Es ist niemals zu spät, zu beginnen.

Fang heute damit an.

Ich möchte dir ein Beispiel geben, wie Gott solche Träume gibt und sie dann durch deine Mitarbeit auch verwirklicht.

Und zu Anfang sehen sie noch garnicht so groß aus! Durch eine Seelsorgearbeit entstand die Waldsee-CD. Sie soll Menschen helfen, die in Angst, Depression und Trauer den Boden unter den Füßen verloren haben.

Eigentlich war sie nur für diese einen Seelsorge-Dienst gemacht worden.

Doch dann kamen immer mehr Menschen und wollten diese CD auch haben.

Es wurde immer mehr.

Bis heute haben wir 90.000 CDs verteilt und 160.000 Klicks auf der Youtube-Seite (incl. der ersten Versionen) gehabt.

Das sind 250.000 Menschen, die mit der Waldsee-CD in Verbindung kamen und vielleicht durch die Liebe Gottes berührt werden konnten.

Diese CD wurde inzwischen übersetzt in: italienisch, russisch, polnisch, arabisch, persisch, mongolisch, rumänisch, tschechisch. Schriftliche Übersetzungen liegen vor in türkisch, schwedisch und ungarisch.

Unser Hauskreis sitzt regelmäßig zusammen und etikettiert Waldsee-CDs und packt sie ein.

Täglich bekommen wir dankbare Mails und Briefe von Menschen, die dadurch ermutigt wurden.

Alle CDs wurden verschenkt! Es kamen Spenden herein, die die Kosten gedeckt haben.

Hier kannst du sie dir anhören:

<http://www.youtube.com/watch?v=2N9WaHUr3hQ>

Zur Zeit erstellen wir eine ähnliche CD für Kinder bis 10 Jahre. „Hanni, das Häschen und Benno, der Bär“ heißt sie und wird voraussichtlich Ende September fertig sein.

Alle Hauskreismitglieder sind hier beteiligt und stellen ihre Stimmen zur Verfügung.

Berichtet wird von einem Häschen, dass die Mama sucht. Bei ihrer Suche findet sie Freunde, die ihr wichtige Lebensfragen beantworten.

Es ist eine CD, die ängstlichen Kindern altersgerecht christlichen Glauben vermittelt und ihnen dadurch Sicherheit im Leben geben will.

Ja, unser Gott kann Wunder tun.

Und will es auch.

Aber er sucht Werkzeuge, durch die er handeln kann.

Die eine Entscheidung für ihr Leben treffen.

Die sagen

„Hier bin ich, sende mich“

Willst du solch ein „Wunderträger“ werden.

Der das Übernatürliche in das Natürliche holt.

Durch Glauben.

Als ich mit diesem allmächtigen Gott in Verbindung kam, hatte ich einen Selbstmordversuch hinter mir und 7 Monate keine Nahrung mehr zu mir genommen.

Durch ein Seelsorge-Ehepaar kam ich endlich mit diesem Gott in Verbindung . Da habe ich zu ihm geschrien „Hilf mir, sonst werde ich sterben!“ „Wenn du mir hilfst, dann stehe ich dir zur Verfügung. Was immer du willst, ich will es auch!“

Diese Entscheidung hat mein Leben vollständig verändert.

Hör dir unser Lebenszeugnis an.

Auf der letzten Seite ist der Link.

Willst du als Original oder als Kopie leben.

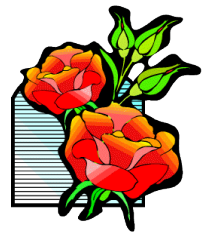
Gott will dich als Original, weil er dich auch so geschaffen hat.

Was musst du tun?

Entscheide dich für IHN.

Deine Entscheidungen, die du für dein Leben triffst, prägen dein Leben.

Auch hier gibt es einen Link auf der letzten Seite.



Diese Entscheidung musst du treffen.
Das kann kein anderer für dich tun.
Deshalb mein Rat, warte nicht.
Worauf willst du warten.
Erinnere dich an deinen großen Traum, den Gott dir
geschenkt hat. Vielleicht liegt er schon viele Jahre
zurück. Macht nichts!
Schreib ihn dir auf.
Teile ihn in kleine, erreichbare Schritte auf.
Lass ihn nochmal tief in dein Herz einziehen.
Bitte Gott, dass er dir dabei hilft, ihn Schritt für
Schritt umzusetzen.
Ich weiß, du schaffst es!

Predigten, die dir dabei helfen könnten:

Entscheidungen treffen

<http://www.youtube.com/watch?v=5CPdDcII0H4>

Wüstenzeit

<http://www.youtube.com/watch?v=wcp9XeRud1g>

Loslassen lernen

<http://www.youtube.com/watch?v=pVLpPUPnwVA>

Lebenslügen

http://www.youtube.com/watch?v=ka_ERMcYZu0

„Wenn die Seele weint“ – Lebenszeugnis Trompeter

<http://www.youtube.com/watch?v=7TWHRQh80nQ>

Erweitere mein Gebiet

<http://www.youtube.com/watch?v=vePusxykyKo>

Du schaffst es!

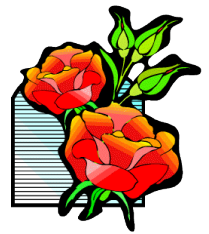
Viele liebe Grüße und Gottes Segen
Heinz



Termine

1. September

Start des Seminars
„Wind in deinem Segel“
Dieses Seminar ist ein Begleit-
Seminar, kann also von zu Hause
aus mitgemacht werden.



Mehr Infos:

<http://www.youtube.com/watch?v=XN8e-HZE11E>

29. September

Seminar „Wind in deinem Segel“
In Bad Sassendorf

Mehr Infos:

<http://www.youtube.com/watch?v=BYYZdBZcl8M>

Hier Rückmeldungen von Teilnehmern

Dienstag, 9. Oktober

19.30 Uhr Heilungsabend
Gebet für Kranke und Bedürftige

Mehr Infos

<http://www.youtube.com/watch?v=BHvzMZnaaxc>

1. Dezember

Freundestreffen der Seminarteilnehmer aus 2012
vom Seminar „Wind in deinem Segel“
Das Freundestreffen findet bei uns zu Hause statt
und ist kostenfrei.